



DER GRÜNE GOCKEL

Der »Grüne Gockel« ist ein System, mit dem man die Umweltauswirkungen in einer Kirchengemeinde oder kirchlichen Einrichtung erfasst, bewertet und reduzieren kann.

Durch gemeinsam festgelegte Ziele, verbunden mit klaren Zuständigkeiten, werden stetige Verbesserungen erreicht, z.B. beim Verbrauch von Energie und Wasser, bei den Außenanlagen oder beim Einkauf. Außerdem werden das Feiern der Schöpfung sowie die Kommunikation zu Themenfeldern der Nachhaltigkeit belebt.

Dafür wird die Gemeinde oder Einrichtung mit dem Zertifikat »Grüner Hahn/Grüner Gockel« ausgezeichnet.

KIRCHLICHE/R UMWELTAUDITOR/IN

Kirchliche Umweltauditoren begleiten Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen auf dem Weg zum Zertifikat »Grüner Hahn/Grüner Gockel«.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an dieser Fortbildung erhalten Sie die Anerkennung als »Kirchliche Umweltauditorin« bzw. »Kirchlicher Umweltauditor«.

ANSPRECHPARTNER

Evangelisch-methodistische Kirche
Kontaktstelle für kirchliches Umweltmanagement

Stefan Weiland
Lauterstraße 51
73563 Mögglingen
Telefon: 07174 802419
E-Mail: umweltmanagement@emk.de

Unter Zusammenarbeit von:



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



FORTBILDUNG

Kirchlicher Umweltauditor Kirchliche Umweltauditorin

2019/2020



PRAXISORIENTIERTES FORTBILDUNGSKONZEPT

In der mehrteiligen Fortbildung erwerben Sie ...

- praxisorientiertes Fachwissen über die verschiedenen Bausteine des Umweltmanagements auf der Grundlage der Ökoauditverordnung EMAS («Umwelt-Audit»),
- einen Überblick über sinnvolle Umweltschutzmaßnahmen, z.B. Einsparung von Energie und anderen Ressourcen, Einsatz erneuerbarer Energien, umweltfreundliche Gestaltung der Außenanlagen und nachhaltigen Einkauf,
- praktische Tipps zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Arbeit in und mit Gremien.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fortbildung ist die Begleitung einer Kirchengemeinde bzw. Einrichtung bei der Zertifizierung zum »Grünen Hahn/Grünen Gockel«. In der Regel betreuen ein oder zwei Auditorinnen/Auditoren gemeinsam eine Gemeinde oder Einrichtung.

Die Fortbildung schließt mit der Anerkennung als »Kirchliche Umweltauditorin« bzw. »Kirchlicher Umweltauditor« ab.

Eine kontinuierliche Fortbildung und Begleitung der qualifizierten Umweltauditoren ist durch jährlich stattfindende Studientage gewährleistet.

BAUSTEINE DER FORTBILDUNG

1. **GRUNDKURS** an drei Wochenenden zum »Kirchlichen Umwelt-Audit nach EMAS/Grüner Hahn-Grüner Gockel«.
 2. **ZIRKELTAGE:** Ein bis zwei Samstage zum Erfahrungsaustausch und zur fachlichen Unterstützung für die letzte Phase des Audits in den Gemeinden bzw. Einrichtungen.
 3. **WEBINARE:** Zwischen den Präsenzphasen finden drei Webinare statt, in denen einzelne Fachthemen vermittelt werden.
 4. Eintägiger **ABSCHLUSSWORKSHOP** mit Kolloquium.
- Zusätzlich gibt es einzelne webbasierte Selbstlern-Einheiten zur Vorbereitung bzw. Vertiefung von Schulungsinhalten.

IHR NUTZEN

- Sie sind nach der Fortbildung »Kirchlicher Umwelt-Auditor« bzw. »Kirchliche Umweltauditorin«.
- Sie erwerben Qualifikationen im Umwelt- und Klimaschutz sowie in der Prozessbegleitung.
- Sie helfen Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen dabei, ihr umweltgerechtes Handeln stetig zu verbessern.



ORGANISATORISCHES

GRUNDKURS

Teil 1	5. und 6. April 2019 Frankfurter Diakonissenhaus Cronstettenstraße 57-61 60322 Frankfurt am Main
Teil 2	18. und 19. Oktober 2019 Morata-Haus Neuenheimer Landstraße 2 69129 Heidelberg
Teil 3	31. Januar und 1. Februar 2020 Frankfurter Diakonissenhaus Cronstettenstraße 57-61 60322 Frankfurt am Main

Jeweils Freitag 16 Uhr bis Samstag 18 Uhr.

ZIRKELTAGE Die Termine und Orte für die Zirkeltage werden gemeinsam festgelegt.

ANMELDUNG UND INFORMATION

Die Fortbildung wird in Zusammenarbeit der Evangelischen Kirche in Baden, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelisch-methodistischen Kirche angeboten.

KOSTEN Für Veranstaltungen und Übernachtungen fallen für Teilnehmende der Evangelisch-methodistischen Kirche keine Kosten an. Die Kosten für die Anreise sind selbst zu tragen.

ANMELDUNG per E-Mail bei:
Stefan Weiland, Kontaktstelle für
kirchliches Umweltmanagement
E-Mail: umweltmanagement@emk.de

ANMELDESCHLUSS: Anfang März 2019